

ÜBERTRAGUNG EINES TEILBETRIEBS

ASSET-DEAL VS. AUSGLIEDERUNG NACH
UMWANDLUNGSGESETZ

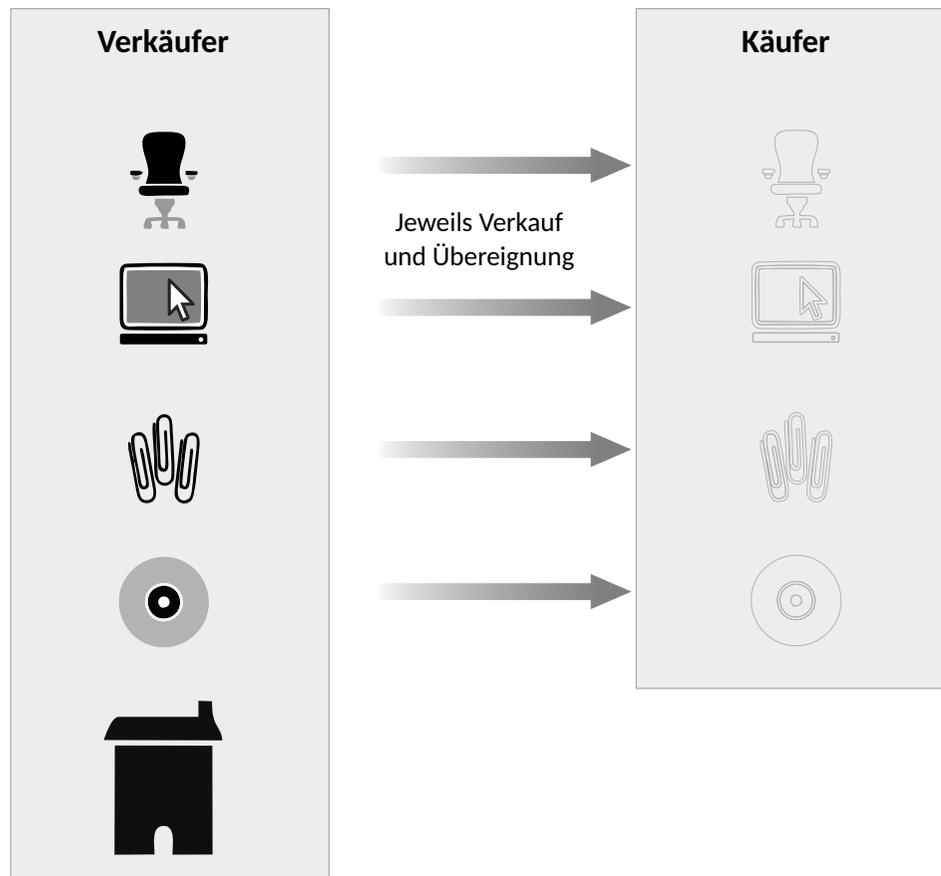
ZIEL

**Aus einer GmbH soll das operative Unternehmen übertragen werden,
die Gewerbeimmobilie soll nicht übergehen.**

Gleichzeitig sollen neue Gesellschafter einsteigen.

VARIANTE 1: ASSET-DEAL

Beim Asset-Deal werden die einzelnen Gegenstände bis auf die Immobilie an eine neu gegründete Gesellschaft verkauft.



Vorteile:

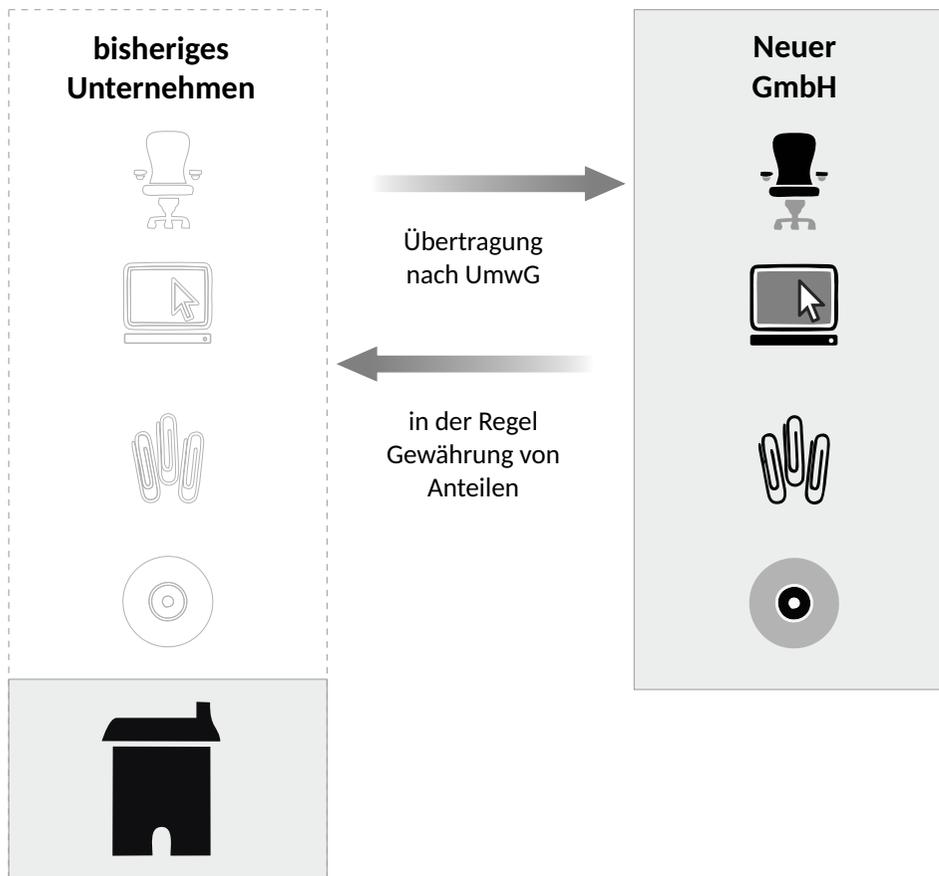
- einfach, kein Notar nötig
- Abschreibungspotential beim Käufer

Nachteile:

- Alle Verträge müssen neu verhandelt werden
- Veräußerungsgewinn beim Verkäufer

VARIANTE 2: AUSGLIEDERUNG

Schritt 1: Bei der Ausgliederung nach Umwandlungsgesetz wird der Geschäftsbetrieb des bisherigen Unternehmens in eine neue Gesellschaft überführt – das bisherige Unternehmen wird in zwei GmbH „geteilt“. Die bisherige GmbH wird Gesellschafterin der neuen.



Vorteile:

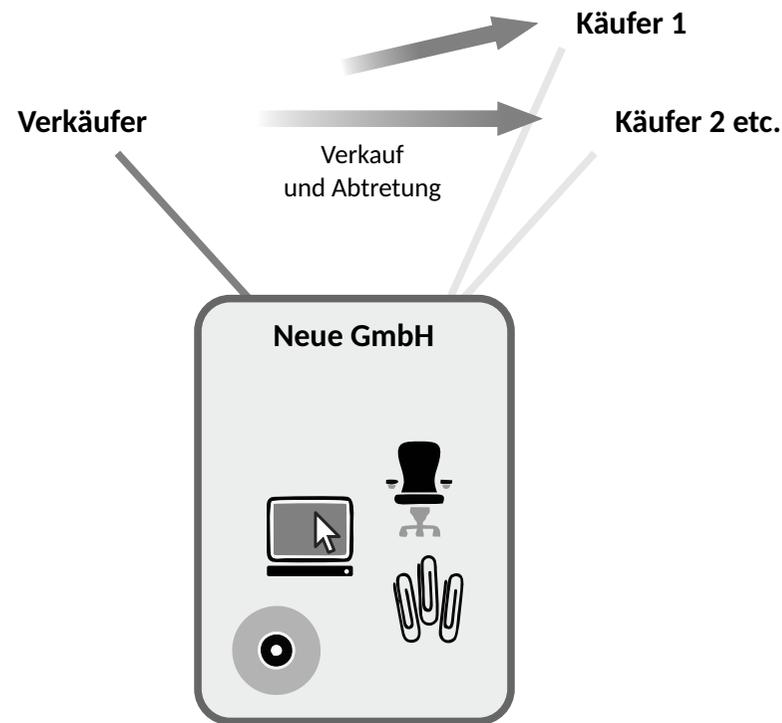
- Alle Verträge, Zulassungen etc. bleiben erhalten
- Übernahme zum Buchwert möglich
- Neue GmbH entsteht „automatisch“

Nachteile:

- Notar erforderlich.

VARIANTE 2: AUSGLIEDERUNG

Schritt 2: Die bisherige GmbH verkauft Anteile an der neuen GmbH an die neuen Gesellschafter.



Vorteile:

- Flexible Gestaltung möglich – Übertragung in „Etappen“.
- Ggf. steuerbegünstigte Übertragung
- Entnahme aus Verkäufer-GmbH steueroptimiert möglich.

Nachteile:

- -



Dr. Andreas R. J. Schnee-Gronauer
Rechtsanwalt | Diplom-Ökonom

Hermann-Schlikker-Straße 34
48465 Schüttorf

Fon: 05923 9884756

www.schnee-gronauer.de
rechtsanwalt@schnee-gronauer.de